



Mittwoch, 17.3.2020

Liebe Eltern,

Sie, Ihre Kinder und die Kolleginnen und Kollegen haben nun erste Erfahrungen mit der häuslichen Lernzeit gemacht und wir alle merken, dass diese Umstellung nicht einfach ist: die individuelle Medienausrüstung, die jeweilige familiäre Situation, die zunehmenden Sorgen um das, was uns das Virus noch bringen wird und mit uns und unserem Leben macht.

Deshalb möchte ich Sie ermuntern, die schulische Seite erst einmal sehr gelassen zu sehen. Ich kann Ihre Ängste und Sorgen, an alle schulischen Materialien zu kommen, alles bearbeiten zu können und nichts zu verpassen, kollabierende Email-Postfächer und vieles mehr sehr gut verstehen.

Lassen Sie uns diese erste Woche als eine Woche des Ankommens in der häuslichen Lernzeit und als Zeit verstehen, unsere Erfahrungen zu sammeln

Dank Ihrer Rückmeldungen sind wir bemüht, den Umgang mit dieser neuen Situation zu lernen und unseren Weg dabei zu finden.

Deshalb bitte ich Sie, das eine oder andere zunächst auch auszuhalten, so gut es Ihnen möglich ist. Lassen Sie uns zu Beginn der nächsten Woche die Erfahrungen zusammentragen und die Nachjustierung besprechen.

In einer Sache hoffe ich, dass Ihr Leidensdruck bald nachlässt: Das EDV-Team hat mit Hochdruck diese Woche unsere Schul.Cloud auf den Weg gebracht und wird diese Woche noch die Schüler*innen der Klassen 8-12 darin einpflegen. Die Klassen 5-7 werden hoffentlich nächste Woche folgen können, sobald wir Lizenzbeschränkungen geklärt haben.

Zwar ist es den Kolleg*innen freigestellt, ob sie mit dieser Cloud arbeiten werden. Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass viele dies nutzen werden und künftig ihre Materialien nicht mehr per Mailverteiler schicken, sondern in die Cloud einstellen werden. Dann sind zumindest Ihre Postfächer wieder etwas entlastet.

Ich danke daher Herrn Kirstein und seinem Team bestehend aus Herrn Burg, Herrn Glass, Herrn Rehm, Herrn Reuther und Herrn Schneider für diese Lösung.

Ich hoffe, dies bleibt nicht die letzte hoffnungsvolle Botschaft, die ich Ihnen in nächster Zeit schicken kann.

Ihre Fragen zu Schulgeld, Essensgeld und den Studienfahrten sind in Arbeit und werde ich nach entsprechenden Rückmeldungen, auch teilweise durch das Stiftungsschulamt, beantworten.

Bitte bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüße

Dagmar Schaible
Komm. Schulleiterin